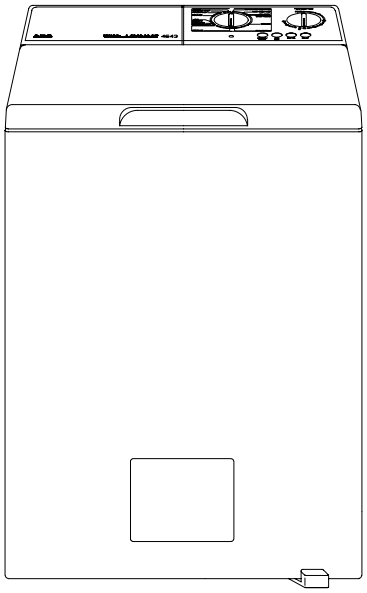
ÖKO_LAVAMAT 21109

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind.
Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT
  INFO SERVICES 0180-55545

Wir sind für Sie da :
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
Samtags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service" auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
Wer ökologisch denkt, handelt auch so...

INHALT

Gebrauchsanweisung 6

Sicherheit 6

Entsorgung 8

Umwelttips 8

Gerätebeschreibung 9
Vorderansicht 9
Schublade für Wasch- und Pflegemittel 9
Bedienblende 10
Programmwähler 10
Zusatzprogramm-Tasten 12

Verbrauchswerte und Zeitbedarf 13

Vor dem ersten Waschen 13

Waschgang vorbereiten 14
Wäsche sortieren und vorbereiten 14
Wäschearten und Pflegekennzeichen 15
Wasch- und Pflegemittel 16
Welches Wasch- und Pflegemittel? 16
Wieviel Wasch- und Pflegemittel? 16
Wasserenthärter einsetzen 16

Waschgang durchführen 17
Kurzanleitung 17
Waschprogramm einstellen 18
Wasch-/Pflegemittel zugeben 18
Waschprogramm starten 19
Ablauf des Waschprogramms 19
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen 19

Programmtabellen 20
Waschen 20
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren 21
Separates Spülen 21
Separates Schleudern 21

Reinigen und Pflegen 22
Im Alltagsbetrieb 22
Bedienblende 22
Waschmittelfächer 22
Waschtrommel 22

Was tun, wenn 23
Störungsbehebung 23
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist 26
Flusensiebs reinigen 27

Aufstell- und Anschlußanweisung 28

Sicherheitshinweise für die Installation 28

Abmessungen des Gerätes 29
Vorderansicht und Seitenansicht 29
Rückansicht 29

Transportsicherung entfernen 30

Aufstellung 32
Unebenheiten des Bodens ausgleichen 33

Elektrischer Anschluß 34

Wasseranschluß 35
Zulässiger Wasserdruck 35
Wasserzulauf 35
Wasserablauf 36
Förderhöhen über 1 m 36

Technische Daten 37

Kundendienststellen 38

Garantiebedingungen 41

Stichwortverzeichnis 43

Service 44

⚠ Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die "Aufstell- und Anschlußanweisung" weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie!
  Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Stellen Sie sicher, daß Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen .
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Überhitzungsgefahr!
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!
Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

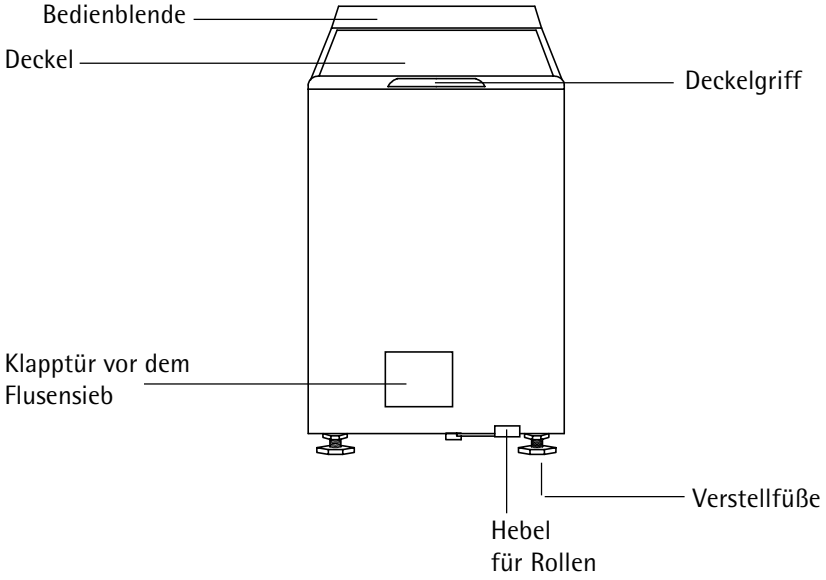
Altgerät entsorgen!
Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

Umwelttips

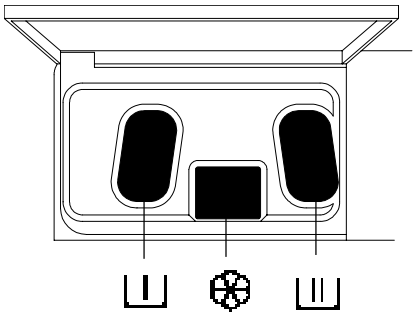
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfe bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

Vorderansicht



Schublade für Wasch- und Pflegemittel

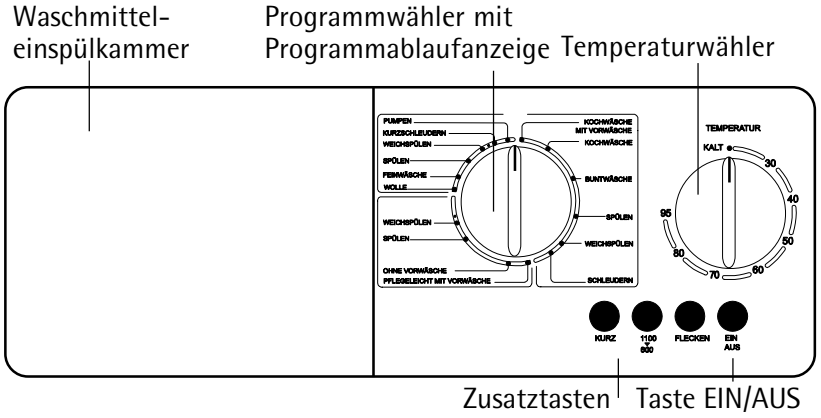


I Fleckensalz bei Programmen ohne Vorwäsche ; pulverförmige Waschmittel bei Programmen mit Vorwäsche oder Einweichen.

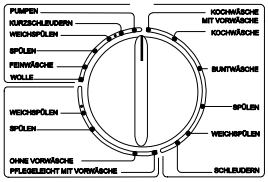
II Pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche und eventuell Enthärter.

Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke).

Bedienblende



Programmwähler



Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.

Wirkung : Programmwähler nur nach rechts drehen!

KOCHWÄSCHE MIT VORWÄSCHE

Hauptwaschgang mit Vorwäsche für Kochwäsche (Vorwäsche bei 40°C - Waschen bei kalt-95°C/60°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

KOCHWÄSCHE

Hauptwaschgang für Kochwäsche (Waschen bei kalt-95°C/60°C - Spülen/ Weichspülen - Schleudern).

BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Buntwäsche (Waschen bei kalt-60°C - Spülen/ Weichspülen - Schleudern).

PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE

Hauptwaschgang mit Vorwäsche für Pflegeleichte Textilien (Vorwäsche bei 40°C - Waschen bei kalt-60°C - Spülen/Weichspülen - Spülstop - Schleudern).

PFLEGELEICHT OHNE VORWÄSCHE
Hauptwaschgang für Pflegeleichte Textilien (Waschen bei kalt-60°C - Spülen/ Weichspülen - Spülstop - Schleudern).

WOLLE
Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle (Waschen kalt-40°C - Spülen/ Weichspülen - Spülstop - Schleudern, höherer Wasserstand und stark verminderte Trommelbewegung).

FEINWÄSCHE
Hauptwaschgang für Feinwäsche bei 30°C oder 40°C.

SPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Koch- / Buntwäsche (3 Spülgänge und Schleudern).

SPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle (3 Spülgänge und Spülstop).

WEICHSPÜLEN
Separates Weichspülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Koch-/Buntwäsche (1 Spülgang und Schleudern)
oder
Separates Weichspülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle (1 Spülgang und Spülstop).

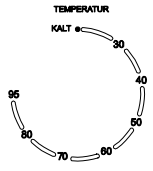
SCHLEUDERN
Separates Schleudern für Koch-/Buntwäsche bei Drehzahl.

KURZSCHLEUDERN
Separates Schleudern für Feinwäsche und Wolle bei Drehzahl.

PUMPEN
Im Anschluß an ein Programm **ohne Endschleudern** kann das Wasser abgepumpt werden.

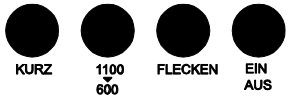
PROGRAMMABLAUFANZEIGE
Während des Programmablaufs dreht sich die Anzeige des Programmwählers schrittweise und zeigt an, welcher Programmteil gerade abläuft .

Temperaturwähler



Der Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar.

Zusatzprogramm-Tasten



Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

KURZ
Diese Funktion ermöglicht einen schnellen Waschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

1100/600
Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren. Drücken Sie diese Taste nicht, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert bei Koch-/Buntwäsche.
Bei Pflegeleicht-, Feinwäsche ist die Schleuderdrehzahl grundsätzlich auf 900 Umdrehungen begrenzt.
Bei Wolle ist die Schleuderdrehzahl grundsätzlich auf 900 Umdrehungen begrenzt.

FLECKEN
Bei stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche können Sie mit dieser Taste zusätzlich Fleckensalz aus der Kammer I der Waschmittelkammer einspülen (verlängerter Hauptwaschang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung). Nür für Koch Programm ohne Vorwäsche.

EIN/AUS
Nachdem das gewünschte Waschprogramm eingestellt wurde, muß das Gerät durch drücken der EIN/AUS-Taste gestartet werden.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCHWÄSCHE 95	4,5	59	1,9	130
KOCHWÄSCHE 60 [1]	4,5	59	1,03	130
KOCHWÄSCHE 40	4,5	59	0,7	120
PFLEGELEICHT 60	2,0	50	0,9	85
PFLEGELEICHT 40	2,0	50	0,5	75
WOLLE 30	1,0	45	0,35	40

1) Hinweis : Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456.

Vor dem ersten Waschen

☞ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge).

Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise "separat waschen" und "mehrmals separat waschen" beachten!

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.
Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/ BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche
Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche
Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäschearten
Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE.

Wollsachen mit dem (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel ?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel ?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- von der Füllmenge:

  Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:
- vom Härtebereich des Leitungswassers:

  Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereichl (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	14-21	2,5-3,8
IV- sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

☞ Wäsche vorbereiten
Sortieren, vorbehandeln.

☞ Programm, Temperatur wählen
Programmwähler und Temperaturwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Eventuell Zusatztasten drücken.

☞ Geräte- u. Trommeldeckel öffnen.

☞ Wäsche einfüllen.

☞ Trommel- u. Gerätedeckel schließen.

☞ Waschmittel zugeben.

☞ Waschprogramm starten (EIN/AUS Taste drücken).

Nach Ablauf des Waschprogramms:
Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Deckel PUMPEN, SCHLEUDERN, oder SCHONSCHLEUDERN durchführen.

☞ **Nach Programmende :**
Nach 2 Minuten Wartezeit, Geräte- u. Trommeldeckel öffnen,
Wäsche entnehmen.

☞ Waschautomat ausschalten: Taste EIN/AUS auf Position AUS stellen.

Waschprogramm einstellen

Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe "Programmtabellen" im folgenden Kapitel.

☞ 1. Waschprogramm einstellen: Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm.
2. Temperatur einstellen: Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur.
3. Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen:
Zum Umwählen und zum Abwählen Taste noch einmal drücken.

Wasch-/Pflegemittel zugeben

Hinweise zur Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt "Wasch- und Pflegemittel".

Deckel öffnen.
Gerätedeckel am Deckelgriff nach oben ziehen. Zum Öffnen der Trommel auf die Taste des Trommeldeckels drücken, den Trommeldeckel nach unten drücken und langsam öffnen. Wäsche einlegen, Trommeldeckel und Gerätedeckel schließen.

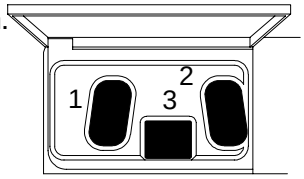
Maximale Füllmengen siehe "Programmtabellen".

Wasch-/Pflegemittel einfüllen.

Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe "Wasch- und Pflegemittel".

Fach 1 Fleckensalz bei Programmen ohne Vorwäsche ; pulverförmige Waschmittel bei Programmen mit Vorwäsche oder Einweichen.

Fach 2 Pulverförmiges Hauptwaschmittel (Wenn Sie Enthärter benutzen den Enthärter auf das Hauptwaschmittel in Fach 2 geben.)



Fach 3 Flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Achtung! Fach 3 höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

Deckel schließen.
Vor Verschließen des Gerätedeckels überprüfen, ob Trommeldeckel korrekt verschlossen ist.
Achtung! Beim Schließen der Deckel keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

Waschprogramm starten

☞ Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.

☞ Waschprogramm starten: Taste EIN/AUS drücken
Das Waschprogramm wird gestartet.

Ablauf des Waschprogramms

Während des Programmablaufs dreht sich die Anzeige des Programmwählers schrittweise und zeigt an, welcher Programmteil gerade abläuft .

Waschgang beendet / Wäsche entnehmen

Als besondere Sicherheitsmaßnahme ist eine Verriegelung eingebaut, die ein Öffnen des Gerätedeckels während des Betriebes verhindert. Ca. 2 Minuten nach Programmende kann der Deckel geöffnet werden.

Evtl. gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken lösen. EIN/AUS Taste betätigen. Der Waschautomat ist ausgeschaltet.

Wäsche entnehmen.

Kontrollieren Sie auch die Trommel auf vollständige Entleerung, ansonsten könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trocken-gewicht)[1]	Wäscheart, Pflegekennzeichen	mögliche Zusatz-programme
Kochwäsche	4,5 kg	KOCHWÄSCHE MIT VORWÄSCHE KOCHWÄSCHE 60-95	KURZ 1100/600 FLECKEN
Buntwäsche	4,5 kg	BUNTWÄSCHE kalt-60	KURZ 1100/600
Pflegeleicht	2,0 kg	PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE PFLEGELEICHT kalt-60	KURZ 1100/600
WOLLE[2]	1 kg	WOLLE[2] kalt-40	1100/600
Feinwäsche	2,0 kg (bzw. 15-20m² Gardinen)	FEINWÄSCHE kalt-40	1100/600

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)

2) Wollsachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	WEICHSPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	

Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,0 kg	KURZSCHLEUDERN
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

☞ Deckel nach dem Waschen öffnen, damit Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.

☞ **Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:**
Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

Bedienteile reinigen

Bedienblende

☞ **Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelfächer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um eventuelle Waschmittelreste zu entfernen.

Waschtrommel

☞ Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.
Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel schließen; Verschluß muß hörbar einrasten.
	Taste EIN/AUS nicht lange genug gedrückt.	Taste EIN/AUS so lange drücken, bis das Programm beginnt.
Es läuft kein Wasser ein	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil - Ablaufschlauch geknickt ist oder - Laugenpumpe verstopft ist	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht. Ablaufschlauch ist undicht. Deckel des Flusensiebs ist nicht richtig verschlossen. Wäsche ist in Deckel eingeklemmt.	Zulaufschlauch festschrauben Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern. Deckel richtig schließen. Programm abbrechen, Wäsche aus Deckel entfernen, neues Programm starten.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar.	Im Ablaufschlauch ist ein Knick. Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1m ab Standfläche des Gerätes) wir überschritten. Laugenpumpe ist verstopft. Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Knick entfernen. Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1m einen Nachrüstsatz bereit. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen. Siphon reinigen
In der Waschmittelkammer bilden sich Waschmittelrückstände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht. Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft. Sieb an der Verschraubungsbefestigung des Zulaufschlauches am Gerät verstopft.	Wasserhahn vollständig aufdrehen. Sieb reinigen. Sieb reinigen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

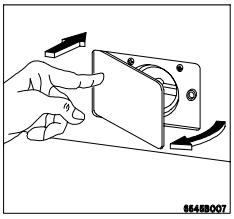
Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

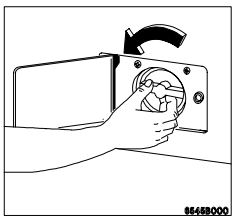
- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind **nicht** Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Flusensieb reinigen/Notentleerung



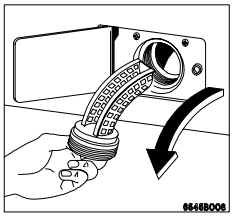
⚠ **Warnung! Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes ausschalten!**

☞ **Die regelmäßige Reinigung des Flusensiebes ist wichtig.**



☞ Waschen Sie stark flusende Wäsche, so reinigen Sie es nach jedem Waschgang. Legen Sie den Wasserablaufschlauch in einen flachen, auf dem Boden stehenden Behälter, um das Gerät vollständig zu entleeren.

☞ Klapptür auf der Gerätevorderseite durch Druck auf die linke Kante öffnen.



☞ Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und herausnehmen.

☞ Flusensieb unter fließendem Wasser reinigen.

☞ Setzen Sie das Flusensieb wieder ein, darauf achten, daß die Ränder in die dafür vorgesehenen Gleitschienen eingesetzt sind.

☞ Flusensiebdeckel fest zuschrauben.

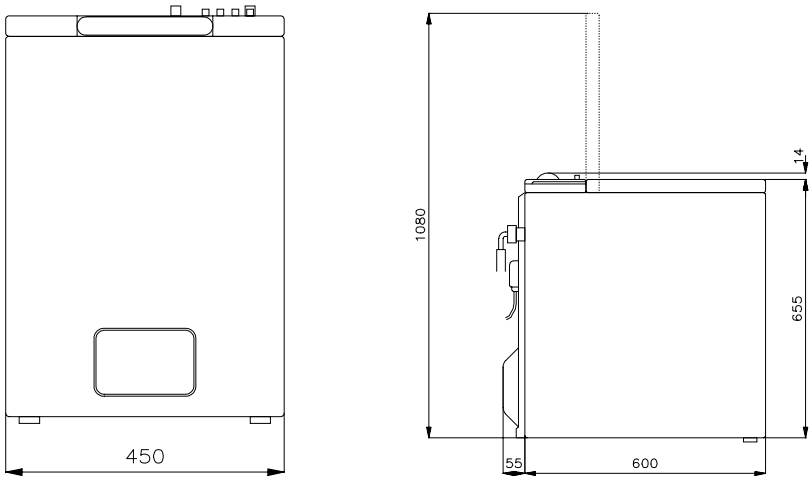
☞ Klapptür schließen.

Sicherheitshinweise für die Installation

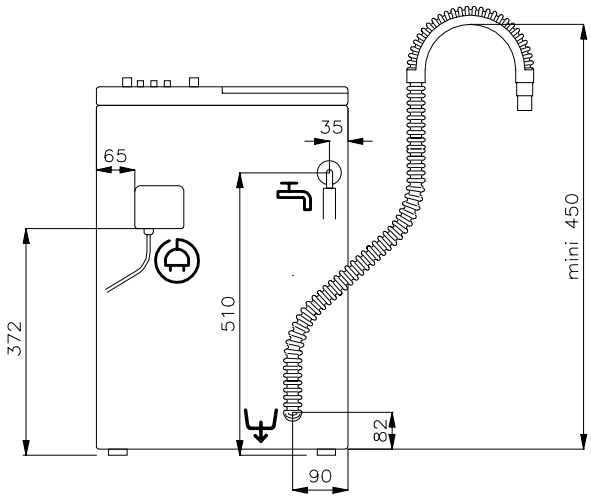
- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die linke Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden !
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, daß alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluß muß das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mms Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vor eventuellen Umbauten am Gerät (an Arbeitsplatte) Netzstecker ziehen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Abmessungen des Gerätes

Vorderansicht und Seitenansicht



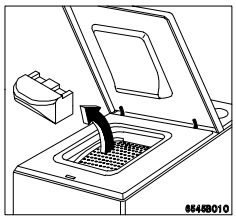
Rückansicht



Transportsicherung entfernen

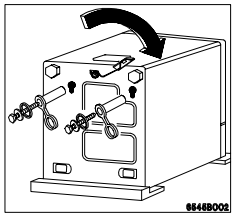
Achtung!
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen!

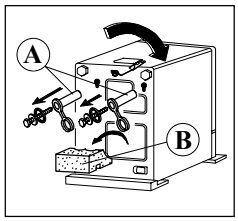


1. Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.

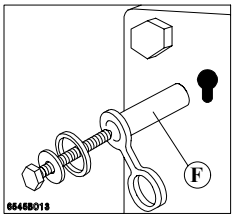
2. Gerätedeckel öffnen und das Polystyrolpolster, das die Trommel arretiert, entnehmen.



3. Gerät nach hinten kippen.

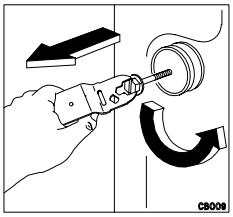


4. Die 2 Schrauben (A) mit den roten Unterlegscheiben am Boden der Wasch-maschine mit beiliegendem Spezial-schlüssel entfernen.
Anschließend das Polystyrolteil (B) entfernen.

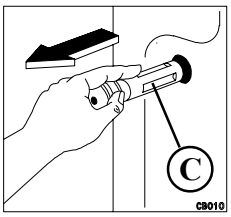


5. Die nun lockeren Abstandstücke (F) an den Laschen herausnehmen.

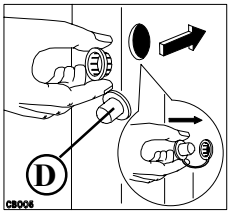
6. Gerät wieder aufstellen.



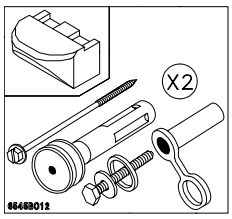
7.Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels heraus.



8.Nun können Sie die beiden Distanzstücke (C) herausziehen.



9. Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (D), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschliessen.



10. Bitte überzeugen Sie sich, daß diese Teile dem Gerät entnommen wurden.

Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Aufstellung

- Die Bodenfläche muß sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit die Maschine nicht wegrutscht! Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden!

- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden und Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, weil dadurch die Standsicherheit der Maschine nicht mehr gewährleistet ist. Sollte eine Aufstellung auf einem Teppichboden unvermeidbar sein, müssen die Öffnungen im unteren Bereich frei bleiben. Diese Öffnungen sichern eine gute Belüftung Ihres Gerätes. Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.

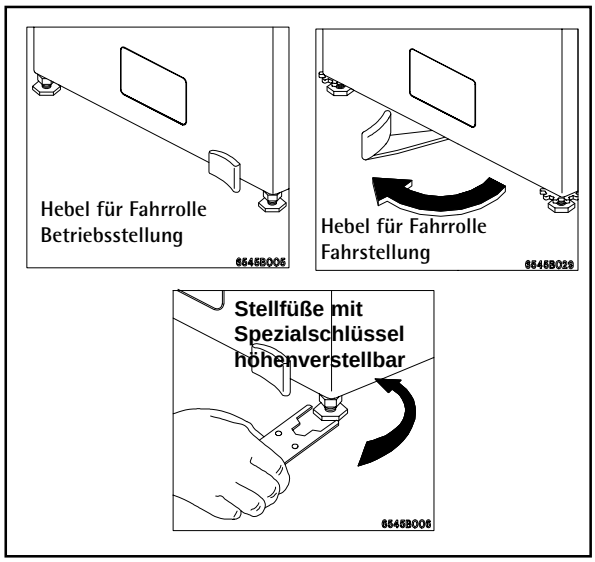
- Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Nach Möglichkeit das Gerät in einer Ecke des Raumes aufstellen ; dort ist jeder Holzboden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zu Resonanzschwingungen.

- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder dergleichen ausgleichen.

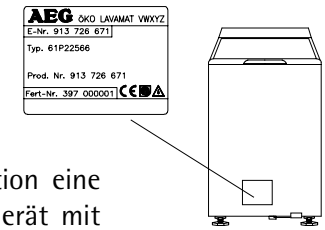
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Waschautomaten direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist, muß zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierte Platte (85 x 57 cm) eingefügt werden, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie ausgestattet sein muß.

Unebenheiten des Bodens ausgleichen

Achtung!
Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



Elektrischer Anschluß



Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild befindet auf der Innenseite der Kapptüre für das Flusensieb.

Bei Festanschluß ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglich, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

Bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien
- der "Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG vom 19.2.1973,
- der "EMV-Richtlinie" 89/336/EWG vom 3.5.1989,
einschließlich Änderungsichtlinie 92/31/EWG.

Wasseranschluß

Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Achtung! Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!

Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muß mindestens 0,1 MPa (=1 bar), höchstens 1 MPa (=10 bar) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar : Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5m Länge.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

Achtung! Auf keinen Fall zum Verlängern die Schläuche stückeln!

Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!

1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluß an der Maschine anschließen.

Achtung! Kunststoffmutter der Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

2. Schlauch mit dem geraden Anschluß an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

   Achtung! Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubungen nur von Hand anziehen.

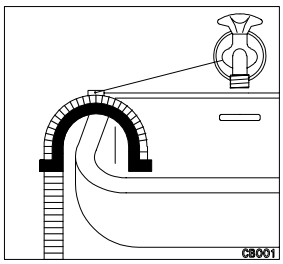
3. Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

Wasserablauf in einen Siphon
Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen.
☞ Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.

Wasserablauf in ein Becken
Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen ein Abrutschen zu sichern.
Der Schlauch könnte sonst durch die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers aus dem Becken gedrückt werden.
Kleine Ausgußbecken sind nicht geeignet!



☞ Den Krümmer mit Hilfe der Lochung am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.

Förderhöhen über 1 m

Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Für Förderhöhen über 1 m setzen Sie sich bitte mit dem AEG Kundendienst in Verbindung.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	65 x 45 x 60
Höhenverstellbarkeit	ca. + 10/-5 mm
Leergewicht	ca 75 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 4,5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 55 min^{-1}
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1100 U/min
Wasserdruck	1-10 bar (= 0,1-1,0MPa)

KUNDENDIENSTSTELLEN

Sehr geehrter Kunde,

der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer

0800 234 73 78

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern.

Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer **0180 5 00 10 76** (DM -.24/Min.) auf.

Für Störungen an Gefriergeräten bzw. für den Gefrierteil Ihrer Kühl-Gefrierkombination oder an Ihrer Wärmespeicher-Heizungsanlage wird ein Bereitschaftsdienst unterhalten, den Sie an Sonn- und Feiertagen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 820 20 00** erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

PLZ	Adresse	
01099	**Dresden**	**Industriegelände, W.-Hartmann-Straße**
04356	**Leipzig**	**Walter-Köhn-Straße 4c**
07548	Gera*	Südstraße 11
08066	Zwickau*	Talstraße 24
09117	Chemnitz*	Rosmarinstraße 4
14482	**Potsdam-Babelsberg**	**Wetzlarer Straße 14-16**
22525	**Hamburg-Bahrenfeld**	**Holstenkamp 40**
28208	**Bremen**	**Emil-von-Behring-Straße 3**
30179	**Hannover**	**Wiesenauer Straße 13**
34123	**Kassel-Bettenhausen**	**Lilienthalstraße 150**
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	**Dormagen-St. Peter**	**Sachtlebenstraße 1**
44805	**Bochum-Gerthe**	**Josef-Baumann-Straße 37**
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
49084	Osnabrück*	Pferdestraße 23
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
57072	Siegen*	Sandstraße 173
60326	**Frankfurt**	**Mainzer Landstraße 349**
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200
68309	**Mannheim-Käfertal**	**Heppenheimer Straße 31-33**

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

PLZ	Adresse	
71034	**Böblingen-Hulb**	**Dornierstraße 7**
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
80634	**München-Neuhausen**	**Arnulfstraße 205**
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	**Nürnberg**	**Muggenhofer Straße 135**
91788	Pappenheim*	Neudorf 79
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Service-Stellen sind in:

03058	**Kiekebusch**	**03222**	**Groß Klessow**
06429	**Wispitz**	**06896**	**Wittenberg-Reinsdorf**
15517	**Fürstenwalde**	**16515**	**Oranienburg**
17039	**Ihlenfeld**	**18055**	**Rostock**
18069	**Rostock**	**19057**	**Schwerin**
24354	**Rieseby**	**25770**	**Hemmingstedt**
25980	**Westerland/Sylt**	**26639**	**Wiesmoor**
27726	**Worpswede**	**30900**	**Wedemark**
32825	**Blomberg**	**34497**	**Korbach**
36043	**Fulda**	**39114**	**Magdeburg**
49377	**Vechta**	**63906**	**Erlenbach**
74549	**Wolpertshausen**	**78244**	**Bietingen**
84307	**Eggenfelden**	**87549**	**Rettenberg**
89542	**Herbrechtingen**	**99819**	**Ettenhausen**

Österreich

Adresse	Bereich	Telefon	Telefax
Electrolux Hausgeräte G.m.b.H	Service	(01) 8 66 43-333	
Zentrale Geschäftsstelle Wien Herziggasse 9 1230 Wien	Ersatzteile	(06 60) 31 18 32 (06 60) 31 18 45 (01) 8 66 43-315	(01) 8 66 43-300 (06 60) 31 18 46

Werkskundendienst für die Marken AEG - Electrolux - Juno - Zanussi

Adresse	Telefon	Telefax
Hausgeräte Kundendienst Ges.m.b.H. Winetzhammerstr. 8 4030 Linz	(07 32) 38 30 31	(07 32) 38 30 31-23
Hausgeräte Kundendienst Wörndl KEG Gniglerstr. 18 5020 Salzburg	(06 62) 64 27 70	(06 62) 64 27 70
Hausgeräte Kundendienst B.E.P. Ges.m.b.H. Amraser Str. 118 6020 Innsbruck	(05 12) 39 21 53	(05 12) 39 21 53-29
A. Hell - Hausgeräteservice Asperngasse 2 8020 Graz	(03 16) 57 26 15	(03 16) 57 26 15-30
Elektroservice H. Schneider Rosentalerstr. 189 9023 Klagenfurt	(04 63) 2 99 93	(04 63) 2 99 94

GARANTIEBEDINGUNGEN

Deutschland

Für dieses Gerät leisten wir - zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus Kaufvertrag - dem Endabnehmer gegenüber zu den nachstehenden Bedingungen Garantie:

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes, der durch Rechnung oder andere Unterlagen zu belegen ist. Die Garantiezeit ist auf 6 Monate beschränkt, wenn das Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird.
2. Die Garantie umfaßt die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Geräts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluß, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
3. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall unsere nächstgelegene Kundendienst-Stelle (Werkskundendienst oder autorisierter Fachhandel) zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Umfang der Garantieleistungen festgelegt werden. Soweit möglich, werden die Garantieleistungen am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt.
4. **Die Garantieleistungen werden in den ersten 6 Monaten der Garantiezeit ohne jede Berechnung durchgeführt. Danach werden die Wegezeiten und Anfahrtskosten unseres Kundendienst-Personals und - wenn die Garantieleistungen in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt werden - die Kosten des Hin- und Rücktransports in Rechnung gestellt.**
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für das Gerät. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

AEG Hausgeräte GmbH, Muggenhofer Straße 135, D-90429 Nürnberg

Österreich

1. Für AEG Hausgeräte leisten wir unter den nachstehenden Bedingungen Garantie. Durch diese Garantie werden Ansprüche des Endabnehmers gegen den Händler (im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes) aus dem Kaufvertrag nicht berührt.
2. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate, für emaillierte Innenkessel der Heißwasserspeicher weitere 24 Monate, und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes. Bei gewerblicher Nutzung von Hausgeräten und bei Nutzung von Waschgeräten in Gemeinschaftsanlagen ist die Garantiezeit auf 6 Monate beschränkt.
   Die Garantiezeit wird durch die von uns erbrachten Garantieleistungen nicht verlängert.
3. Der Garantieanspruch ist durch Rechnung oder ähnliche Unterlagen nachzuweisen.

4. Über Ort, Art und Umfang der Mängelbehebung entscheidet unser Kundendienst. Als Regelung gilt:

- Für Großgeräte (stationär betriebene Geräte) ist unsere nächstgelegene Kundendienstelle zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienst-Werkstatt durchgeführt.
- Kleingeräte (nicht stationär betriebene Geräte) sind ohne Fremdeingriff an unsere Kundendienststelle anzuliefern oder einzusenden.

Unser Kundendienst wird die Instandsetzung so rasch als möglich durchführen. Die für die Reparatur notwendigen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet. Innerhalb der ersten 6 Monate der Garantiezeit werden bei Instandsetzung die Wegezeiten und Anfahrtskosten unseres Kundendienst-Personals, soweit diese im Zusammenhang mit der Durchführung der Instandsetzung nach dieser Garantie anfallen, und die Kosten des bei Werkstatt-Reparatur durchzuführenden Hin- und Rücktransportes nicht in Rechnung gestellt.

Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über.

5. Innerhalb der Garantiezeit von 12 Monaten werden alle Funktionsfehler, die nachweisbar trotz vorschriftsmäßigem Anschluß, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Während der weiteren Garantiezeit von 24 Monaten werden Schäden an emaillierten Innenkesseln der Heißwasserspeicher entweder durch Reparatur ohne Berechnung des Kessels, oder durch Austauschen des Gerätes gegen Verrechnung einer Pauschale behoben.

Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Garantie erfaßt, wenn sie innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe des Hausgerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Schäden aufgrund chemischer und elektrochemischer Einwirkung des Wassers, sowie Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Garantie.

Transportschäden müssen - ensprechend den Bedingungen des Transporteurs - gegen den Transporteur geltend gemacht werden.

Kosten von Dritten (insbesondere für Montage, Installation, usw.) werden von uns nicht übernommen.

Bei Reparaturversuchen durch Unbefugte besteht kein Garantieanspruch.

Über die erbrachten Garantieleistungen hinausgehende Ansprüche jeglicher Art bestehen nicht.

Ausgeschlossen sind alle Schadenersatzansprüche einschließlich Folgeschäden, sofern eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

6. Gerichtsstand hinsichtlich dieser Garantie ist Wien, soweit nicht aus zwingenden gesetzlichen Gründen ein anderer ausschließlicher Gerichtsstand begründet wird.

Electrolux Hausgeräte Ges.m.b.H., Herziggasse 9, 1230 Wien.

Stichwortverzeichnis

A
AUS 12

B
Baumwolle 15
Baumwollmischgewebe 15
Buntwäsche 10, 15, 20, 21

F
Feinwäsche 11, 15, 20, 21
Flecken 10, 12
Flüssigwaschmittel 25, 26

G
Garantie 23, 45, 46, 48
Gardinen 14, 15, 20

H
Hauptwaschmittel 16, 18

K
Kalk 26
Kochwäsche 10, 13, 15, 20
Kundendienst 7, 24, 28, 35, 36, 38, 48
KURZ 12

L
Leinen 15

M
Mikrofasern 15

P
Pflegeleicht 10, 11, 13, 15, 20, 21
Pflegemittel 8, 9, 16, 18

S
Schleudern 11, 21
Seide 5
Spülstop 17
Störung 23

T
Typschild 28, 34, 48

V
Vorwäsche 10, 13, 20

W
Wäsche
- einweichen 9, 18
- empfindliche 14
- farbige 14
- leicht verschmutzte 12
- stärken 21
- weichspülen 11,21

Waschmittel 18, 23
Wasser
- abpumpen 36
- -härte 16

Weichspüler 8, 18, 26
Wolle 11, 15, 20

Service

Im Kapitel "Was tun, wenn..." sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheden können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie eine technische Störung?

Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann - wenn dies erforderlich ist - schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis "Garantiebedingungen/Kundendienststellen".)

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Waschautomaten?

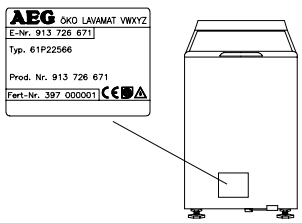
Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-55545, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die E/PNC-Nummer und die F-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb finden.

E/PNC-Nr. .....

F-Nr. .....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:
- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?
- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt "Was tun, wenn...") selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

146 0408 04

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http: //www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

146 0408 04 - 01/2000